

Zweitälteste Garrelerin wird heute 100

Adelheid Böckmann erblickte 1913 in Hollen bei Ramsloh das Licht der Welt

Garrel (hög). 100 Jahre alt wird heute in Garrel Adelheid Böckmann. Die Jubilarin ist Bewohnerin des Seniorenzentrums „Haus Elisabeth“. Geboren wurde sie am 24. Januar 1913 in Hollen bei Ramsloh und ist heute die zweitälteste Einwohnerin in der Gemeinde Garrel.

Aufgewachsen ist das Geburtstagskind gemeinsam mit ihren zehn Geschwistern in der kleinen elterlichen Landwirtschaft. Von klein auf versorgte Adelheid Böckmann ihre zehn jüngeren Geschwister und half in der Landwirtschaft und im Haushalt mit. Nach der Schulzeit erlernte sie den Beruf der Köchin im Krankenhaus in Barßel.

Anschließend arbeitete sie als Hauswirtschafterin in verschie-



© Ruth Meyer

Adelheid Böckmann

denen Haushalten, zuletzt im Kurort Bad Orb/Hessen. Die Saterländerin verschlug es immer wieder zurück in ihre Heimat. Bei einem ihrer Besuche lernte sie ihren späteren Mann Bernd Fugel aus Bollingen kennen.

Sie heirateten während des Zweiten Weltkrieges in Bad Orb. Nach der Heirat wurde ihr Mann als Soldat eingezogen: Er gilt bis heute als vermisst. Die Jubilarin

zog wieder zurück ins Saterland, wo Tochter Liesel 1945 geboren wurde. Kurz später wechselte sie ihren Wohnort nach Beverbruch/Bürgermoor, wo sie ihren zweiten Ehemann, den verwitweten Heinrich Böckmann, kennenlernte. Gemeinsam zogen sie Tochter Liesel und die vier Kinder aus Heinrich Böckmanns erster Ehe auf.

Heinrich Böckmann verstarb 1983. Bis 2011 lebte Adelheid Böckmann im Haushalt ihres Stiefsohnes Heinz und dessen Ehefrau Maria, danach folgte der Umzug in das Seniorenzentrum „Haus Elisabeth“ in Garrel.

Als „Saterländer Urgestein“ bekommt das Geburtstagskind bis heute regelmäßig Besuch von ihren Verwandten, Nach-

barn und Freunden, mit denen sie Saterfriesisch spricht, wobei ihr hinter sinniger Humor oft für Heiterkeit sorgt. Adelheid Böckmann besucht regelmäßig die heiligen Messen und lebt ihren tiefen Glauben.

In ihrem langen Leben war die Jubilarin stets naturverbunden und genießt bis heute ihre Spaziergänge. Sie nimmt trotz ihres hohen Alters regelmäßig an den Aktivitäten und Veranstaltungen im Seniorenzentrum teil. Als gelernte Köchin hält sie viel von guter Küche und schwärmt von deftigen Eintöpfen und gefülltem Butterkuchen.

Den seltenen Geburtstag mitfeiern werden heute neben vielen anderen auch zwölf Enkelkinder und 17 Urenkel.

Münsterländische Tageszeitung vom 24.01.2013